

Modulhandbuch

für das Studienfach

Pädagogik

als Fach im 2-Fächer-Bachelor
(Erwerb von 75 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2020
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Pädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Qualifikationsziele / Kompetenzen	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Einführung in die Pädagogik	7
Methoden historisch-systematischer Pädagogik	8
Basiswissen Empirische Forschungsmethoden	9
Empirische Bildungsforschung	10
Geschichte der Pädagogik	11
Grundzüge pädagogischen Handelns	12
Erziehungs- und Bildungstheorie	13
Menschsein zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft	14
Pädagogik der Sinne	15
Wahlpflichtbereich	16
Handlungsformen der Frühpädagogik	17
Handlungsformen der Erwachsenenbildung	18
Handlungsformen pädagogischer Praxis	19
Abschlussbereich	20
Abschlussarbeit Pädagogik	21
Schlüsselqualifikationsbereich	22
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	23
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	24
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Pflichtbereich	25
Pädagogisches Praktikum 1	26
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Wahlpflichtbereich	27
Pädagogisches Praktikum 2	28
Projektwerkstatt	29

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	70	6
Wahlpflichtbereich	5	16
Abschlussbereich	10	20
Schlüsselqualifikationsbereich		22
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	0-5	23
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	5-10	24
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Pflichtbereich	5	25
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Wahlpflichtbereich	0-5	27

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Struktur des Faches sowie der Bedeutung des Bildungsbegriffes. Sie können pädagogische Sachverhalte analysieren.
- Die Studierenden können unterschiedliche Theorien der Pädagogik systematisch, historisch und soziokulturell einordnen und reflektieren. Sie verstehen normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundlegungen des Faches und können sie explizieren. Sie haben einen allgemeinpädagogischen Horizont und ein Problembewusstsein zur Beurteilung von pädagogischen Maßgaben und Maßnahmen erworben, sie können die philosophischen Bedingungen von pädagogischen Theorien und Diskursen sowie pädagogischen Handelns erörtern. Die Studierenden können theoriegeleitet argumentieren.
- Die Studierenden wissen um die Anforderungen, die an wissenschaftliches Arbeiten gestellt werden und können unterschiedliche Methoden der Geisteswissenschaften vergleichen und anwenden.
- Die Studierenden haben grundlegendes Wissen über Bildungsforschung als Evaluationsforschung erworben. Sie verfügen nicht nur über ein theoretisches Wissen zu Anwendungsfeldern der Kompetenzdiagnostik, sondern sind darüber hinaus in die Lage versetzt, Evaluationsstudien praktisch durchzuführen.
- Sie können pädagogische Themenstellungen unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig darstellen.
- Die Absolvent/innen wissen um wesentliche Fragen pädagogischer Aufgabenfelder und ihrer Geschichte in Theorie und Praxis.

Wahlbereich

- Die Studierenden haben Einsichten in zentrale bildungswissenschaftliche Handlungstheorien und Praxiskonzepte zu Erziehung und Bildung in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern gewonnen. Sie kennen den aktuellen Stand gängiger Theorien des Lehrens und Lernens und können diese auch methodisch analysieren.

Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Absolvent/innen sind in der Lage, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Sie können mit wissenschaftlichen Methoden auch unbekannte, in der Praxis auftretende Probleme analysieren und bearbeiten.

Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement

- Die Absolvent/innen haben die Bereitschaft und Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.
- Sie haben ihr Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen erweitert und können begründet Position beziehen.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolvent/innen sind dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.
- Sie können mit anderen Personen/ Gruppen kooperativ zusammenarbeiten.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

29.09.2020 (2020-86)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(70 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik		o6-PÄD-EP-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul führt in Grundfragen pädagogischen Denkens ein. Anhand pädagogischer Grundbegriffe werden wissenschaftliche Grundlagen, Problemgestalten und Denkfiguren der Pädagogik thematisiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über breite Kenntnisse hinsichtlich der Grundbestandteile und Strukturen des Faches. Sie sind in der Lage, die Grundbegriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation anhand verschiedener Autoren zu erläutern und voneinander abzugrenzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 100 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden historisch-systematischer Pädagogik		o6-PÄD-MP-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden ausgewählte Forschungsmethoden sowie wissenschaftstheoretische Grundlagen einer historisch-systematischen Pädagogik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erarbeitung nicht-empirischer Zugangsweisen zu pädagogischem Wissen, bildungswissenschaftlichen Sinngestalten und Ausdrucksformen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Zugängen verstehender oder erklärender Art vertraut. Sie wissen um die Anforderungen, die an wissenschaftliches Arbeiten gestellt werden und können unterschiedliche Methoden der Geistes- und Kulturwissenschaften einordnen, vergleichen und anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 100 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Portfolio (10-20 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basiswissen Empirische Forschungsmethoden		o6-PÄD-BFM-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung		Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden wissenschaftstheoretische, methodologische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls grundlegendes Wissen zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden in der Pädagogik erworben und verstehen ihre unterschiedliche Leistungsfähigkeit. Sie sind in die Lage versetzt, diese anzuwenden und einzuordnen		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 100 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Teil 1 im WS, Teil 2 im SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Empirische Bildungsforschung		o6-PÄD-EBF-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung		Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gegenstand des Moduls sind Theorien, Verfahren und Befunde der empirischen Bildungsforschung. Neben grundsätzlichen Fragen nach Strukturen des Bildungssystems sowie nach Bildungsverläufen und Kompetenzerwerb wird ein weiterer Fokus auf die Evaluationsforschung im Bildungssystem gelegt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende haben grundlegendes Wissen über empirische Bildungsforschung erworben. Sie kennen die Instrumente und Verfahren zur Erfassung einer Bildungsrealität sowie die Konzepte, Standards und Funktionen von Evaluationen im Bildungswesen. Ferner haben sie die Fähigkeit zur praktischen Durchführung von Evaluationsstudien erlangt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 100 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: Teil 1 im WS, Teil 2 im SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geschichte der Pädagogik		o6-PÄD-GP-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert Hauptströmungen, ausgewählte Stationen und Epochen der Sozial-, Ideen- und Institutionengeschichte der Pädagogik sowie ihre zentralen VertreterInnen und Werke. Behandelt werden darüber normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen pädagogischer Theorie- und Praxismodelle.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über bildungshistorische Kenntnisse. Sie können pädagogische Begriffe und unterschiedliche Theorien der Pädagogik historisch herleiten, soziokulturell einbetten und Bezüge zu aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen herstellen. Die Studierenden verstehen normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundlegungen des Faches und können sie explizieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 100 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Portfolio (10-20 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundzüge pädagogischen Handelns		o6-PÄD-PH-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul setzt sich mit den Kennzeichen, Grundzügen und Dimensionen pädagogischen Handelns auseinander. Thematisiert werden Voraussetzungen und Orientierungen pädagogischen Handelns, seine Formen sowie Fragen seiner normativen und ethischen Fundierungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden wissen um zentrale pädagogische Handlungstheorien und Praxiskonzepte. Sie können pädagogisches Handeln kennzeichnen und haben Einsichten in seine Formen sowie Dimensionen gewonnen. Ferner können sie die Kontingenz pädagogischen Handelns einbeziehen und das Verhältnis von Handeln und Macht in pädagogischen Handlungsfeldern analysieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 100 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Erziehungs- und Bildungstheorie		o6-PÄD-EBT-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert zentrale Positionen und Ansätze der Erziehungs- und Bildungstheorie unter Berücksichtigung ihrer historischen Relevanz für aktuelle Debatten. Behandelt werden Vorstellungen und Positionen, die das erziehungs- und bildungswissenschaftliche Denken zentral beeinflussen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Erziehungs- / Bildungstheorien, können diese einordnen und diskutieren. Sie verstehen die Bedeutung, die Entstehung und den Kontext von zentralen bildungs- und erziehungstheoretischen Denkfiguren und können diese auf aktuelle Fragestellungen beziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder b) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Menschsein zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft		o6-PÄD-NKG-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert explizite und implizite Vorstellungen vom Menschen, die zur Struktur des pädagogischen Denkens und Handelns gehören und das Verständnis von Erziehung und Bildung mitbestimmen. Es behandelt die Bedingungen und Möglichkeiten des Menschseins in spezifischen historischen, kulturellen und biografischen Ausprägungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen die Möglichkeiten des Menschen in seinen soziohistorischen Variabilitäten. Sie haben Einsicht in den Zusammenhang von Erziehungs- / Bildungsvorstellungen und den für das Menschsein charakteristischen Dimensionen gewonnen. Sie haben ein kritisch-reflexives Bewusstsein von den Möglichkeiten und Grenzen der Frage nach dem Spezifischen des Menschen erlangt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder b) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogik der Sinne		o6-PÄD-PS-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert die Bedeutung emotional-kognitiver Wahrnehmungsvollzüge für Bildungs- und Erziehungsprozesse. Es vermittelt Einsichten in ästhetische, für die Sinne fassbare Dimensionen von Erziehung und Bildung. Ausgearbeitet werden in diesem Kontext zudem die Entwicklung, Modellierung sowie die Effekte zentraler Wahrnehmungen des Menschen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden wissen um die Relevanz sinnhaft-sinnlicher Erfahrungen für Erziehungs- und Bildungsprozesse. Sie haben das Vermögen erlangt, ästhetische Phänomene im Hinblick auf ihre Bedeutung für Erziehung und Bildung zu diskutieren und im Anschluss daran, pädagogisch relevante Fragestellungen zu generieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 100 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		

Wahlpflichtbereich

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handlungsformen der Frühpädagogik		o6-PÄD-HF-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Empirische Bildungsforschung		Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul setzt sich mit spezifischen Formen des Handelns im frühpädagogischen Feld auseinander. Es thematisiert insbesondere die Aufgaben, Maßnahmen und Instrumente der Diagnostik und Förderung von Entwicklungsprozessen in der frühen Kindheit.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen für den Bereich der Frühpädagogik relevante Handlungsfelder und -formen. Sie verfügen über Kenntnisse von körperlichen, kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklungsprozessen in der frühen Kindheit und können unter Rückgriff auf empirische und diagnostische Verfahren frühpädagogische Konzepte und Förderprogramme einordnen und beurteilen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) b) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Portfolio (10-20 S.) Prüfungsturnus: Jährlich, WS bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handlungsformen der Erwachsenenbildung		o6-PÄD-HE-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung		Professur für Erwachsenenbildung / Weiterbildung am Institut für Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gegenstand des Moduls sind spezifische Handlungsformen der Erwachsenen- und Weiterbildung. Das Modul behandelt didaktische Theorien und Konzepte sowie Formen und Methoden der Lehr-Lerngestaltung im Feld der Erwachsenen- / Weiterbildung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen erwachsenenpädagogische Theorien des Lehrens und Lernens und können sie auf das pädagogisch-didaktische Handeln in der Erwachsenen- / Weiterbildung reflexiv beziehen. Sie können Felder und Dimensionen erwachsenenpädagogisch-didaktischen Handelns differenzieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) b) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Portfolio (10-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch Prüfungsturnus: Jährlich, WS bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: WS auf Deutsch, unreguläres Angebot von Teil 2 auf Englisch im Wintersemester und/oder Sommersemester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handlungsformen pädagogischer Praxis		o6-PÄD-HPP-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert grundlegende Handlungsformen pädagogischer Praxis. Es behandelt die vielfältigen Dimensionen des pädagogischen Handelns, welche in unterschiedlicher Weise zum Ziel haben, Lernen zu ermöglichen und Bildungsangebote zu schaffen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen den aktuellen Stand gängiger Theorien des Lehrens und Lernens, des Beratens und Arrangierens und können diese auch methodisch reflektieren. Sie haben Einsicht in zentrale pädagogische Handlungsformen und Praxiskonzepte in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern erlangt und sind dazu in der Lage, diese zu beurteilen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 15 S.) b) Referat (15-30 Min.) mit Hausarbeit (10-15 S.) oder c) Portfolio (10-20 S.) Prüfungsturnus: Jährlich, WS bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, WS		
Bezug zur LPO I		
--		

Abschlussbereich

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlussarbeit Pädagogik		o6-PÄD-BA-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Pädagogik		Institut für Pädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Inhalte sind nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer der Abschlussarbeit aus den Bereichen des Bachelors Pädagogik zu wählen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Bearbeitungsfrist eine pädagogisch relevante Fragestellung/ Arbeitsthese zu formulieren und selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelor-Thesis (30-50 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 10 Wochen Die Prüfungsanmeldung erfolgt fortlaufend, nach Rücksprache mit der/ dem Betreuenden.		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Schlüsselqualifikationsbereich

(ECTS-Punkte)

Es müssen in beiden Studienfächern in der Summe 20 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen erzielt werden. Davon müssen in der Summe in beiden Fächern 5 ECTS-Punkte aus dem allgemeinen Schlüsselqualifikationsbereich und 15 ECTS-Punkte aus dem fachspezifischen Schlüsselqualifikationsbereich (mindestens 5 ECTS-Punkte in jedem Fach) eingebracht werden.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

(0-5 ECTS-Punkte)

Es werden Module aus dem ASQ-Pool der Universität Würzburg belegt.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(5-10 ECTS-Punkte)

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Pflichtbereich

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogisches Praktikum 1		o6-PÄD-P1-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul des pädagogischen Praktikums dient dem Erwerb von pädagogischem Professionswissen. Es ermöglicht Praxiserfahrungen in professionellen pädagogischen Berufszusammenhängen und ist Anlass zur wissenschaftlichen Analyse praktischer Problemstellungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben Professionswissen erworben und Einsichten in die Anforderungen professionellen pädagogischen Handelns gewonnen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse auf die pädagogische Praxis zu beziehen und von dort aus weiterzuentwickeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (1-2 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Dauer: Mind. 4 Wochen Vor dem Praktikumsbeginn ist eine Genehmigung beim Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft einzuholen. Die Genehmigung wird erteilt, wenn die Praktikumsstelle die generelle Eignung erfüllt, den Kompetenzerwerb der Studierenden zu ermöglichen.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen, Wahlpflichtbereich

(0-5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogisches Praktikum 2		o6-PÄD-P2-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul dient der Erweiterung von pädagogischem Professionswissen. In professionellen pädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen erweitert und vertieft das Praktikum die exemplarischen Kenntnisse hinsichtlich der Bedingungen, Möglichkeiten, Ziele und Anforderungen professionellen pädagogischen Handelns.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben ihre Einsichten in praxisbezogene Fragen und Anforderungen pädagogischer Professionalität erweitert und vertieft. Sie haben ihren wissenschaftlichen Fokus auf Praxis weiterentwickelt und können Fragen pädagogischer Praxis vor dem Hintergrund ihres theoretischen Wissens kritisch reflektieren. Ferner sind sie in der Lage, auch unbekannte, in der Praxis auftretende Probleme zu analysieren und zu bearbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (1-2 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Dauer: Mind. 4 Wochen Vor dem Praktikumsbeginn ist eine Genehmigung beim Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft einzuholen. Die Genehmigung wird erteilt, wenn die Praktikumsstelle die generelle Eignung erfüllt, den Kompetenzerwerb der Studierenden zu ermöglichen.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jedes Semester		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Projektwerkstatt		o6-PÄD-PW-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Innerhalb des Moduls wird eine selbstgewählte Frage oder Aufgabe in Kleingruppen wissenschaftlich fundiert bearbeitet. Die Werkstattarbeit stellt nicht nur theoretische Zugänge, sondern ebenso praktische Bezüge her. Zentral sind dabei die selbstständige Konzeption, Durchführung und Evaluation des Projekts sowie die Dokumentation des Projektverlaufs und der wesentlichen Arbeitsergebnisse.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können pädagogische Themenstellungen unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, begründen, selbstständig bearbeiten, dokumentieren und präsentieren. Sie besitzen Einschätzungs- und Bewertungsmaßstäbe zur Planung, eigenständigen Durchführung und reflektierten Auswertung von pädagogischen Projekten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (3)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) mit Handout (1-2 S.) oder b) Protokoll (10-20 S.) Prüfungsturnus: Jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich, SS		
Bezug zur LPO I		
--		